

Berufsforum

Gemeinsam mit der Alumni-Gesellschaft (Verein der ehemaligen Studierenden und Lehrenden) führt die Fakultät fortlaufend die Veranstaltungsreihe "Berufsforum" durch. Zu unterschiedlichen inhaltlichen Arbeitsfeldern werden Absolvent*innen eingeladen, die über ihre beruflichen Tätigkeiten sowie über ihre persönlichen Berufsbiographien berichten und ihren Studienverlauf und den Übergang vom Studium in den Beruf reflektieren. Diese persönlichen Berichte über individuelle Erfahrungen und Bewertungen vermitteln den Studierenden umfassende und anschauliche Einblicke in den Arbeitsmarkt und die unterschiedlichen Berufsfelder, die die Erkenntnisse aus den Absolvent*innenbefragungen ergänzen.

Informationen hierzu finden sich online und in den Veröffentlichungen "Berufswege in der Raumplanung":

<https://raumplanung.tu-dortmund.de/uebergang-in-den-beruf/>



Absolvent*innenbefragung

Die Fakultät führt regelmäßig Befragungen der Absolvent*innen der jeweils letzten fünf Abschlussjahrgänge durch. Ziel ist es, aktuelle Informationen über ihren Verbleib am Arbeitsmarkt zu erhalten und somit den Studierenden Orientierung für das Studium und die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt zu bieten. Darüber hinaus können gewonnene Erkenntnisse in die Weiterentwicklung des Studiums und der Lehrangebote einfließen.

Befragt wird insbesondere zu

- o den Erfahrungen aus der Übergangsphase vom Studium in den Beruf
- o den unterschiedlichen Arbeitgebern und beruflichen Tätigkeiten
- o der rückblickenden Bewertung des Studiums und des eigenen Studienverlaufs

Die Ergebnisse zu den Absolvent*innenbefragungen finden sich unter:

<https://raumplanung.tu-dortmund.de/studium/uebergang-in-den-beruf/absolventinnenbefragung/>

Kontakt:

Studien- und Projektzentrum

Fakultät Raumplanung
August-Schmidt Str. 10
44227 Dortmund

Tel.: 0231/755-4853
E-Mail: spz.rp@tu-dortmund.de

<https://raumplanung.tu-dortmund.de>



Berufsfeld Raumplanung

Die Tätigkeitsfelder der Dortmunder Absolvent*innen liegen auf allen räumlichen Planungsebenen und in den unterschiedlichen planungsrelevanten Bereichen, was die große Bandbreite der Fakultät und ihrer interdisziplinären Struktur und Aus-bildungskonzeption widerspiegelt. Die räumlichen Ebenen reichen von Quartieren über Städte und Regionen bis hin zur europäischen und globalen Ebene. Arbeitgeber sind vorwiegend der Öffentliche Dienst und die Privatwirtschaft, darüber hinaus auch öffentliche Unternehmen, Vereine, Verbände und nichtstaatliche Organisationen. Sie sind dabei auf der Sachbearbeitungsebene ebenso tätig wie in Leitungspositionen.

Die Studienstruktur sowohl im Bachelor-Studiengang als auch im Master-Studiengang bietet die Möglichkeit zur fachlichen Vertiefung und Herausbildung eines individuellen Studienprofils durch verschiedene Studienelemente wie z.B. Projekt- und Entwurfsthemen, Wahl von Veranstaltungen, Prüfungsthemen und Themen der Abschlussarbeiten oder die individuelle Ausgestaltung der Praxisphase.

Im Master kann zudem aus acht angebotenen Vertiefungsmöglichkeiten eine Spezialisierung herausgebildet werden, die dann im Zeugnis mit ausgewiesen wird. Der Bachelorabschluss ermöglicht bereits die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer NRW und der Masterabschluss bietet den Zugang zum Städtebaulichen Referendariat.



Arbeitgeber*innen

Einen Einblick in das Spektrum möglicher Arbeitgeber für Raumplaner*innen bieten folgende Beispiele:

Öffentlicher Dienst

- Stadtverwaltung, z.B. Stadtplanungsamt, Umweltamt, Wirtschaftsförderung
- Bezirksregierung, Regionalverband
- Ministerien der Länder und des Bundes, Europäische Union
- Hochschulen und Universitäten
- öffentliche (und private) Forschungseinrichtungen

Privatwirtschaft

- Planungsbüros
- Immobilienwirtschaft
- Standort- und Projektentwicklungsunternehmen
- Politik- und Wirtschaftsberatungsgesellschaften
- Wohnungsunternehmen

Öffentlichen Unternehmen

- Energieversorgungsunternehmen,
- Verkehrsbetriebe
- Projektentwicklungsgesellschaften
- Stadtwerke

Vereine, Verbände, nichtstaatliche Organisationen

- Industrie- und Handelskammern
- Einzelhandelsverbände
- Stiftungen
- Parteien
- Mieterverbände

Tätigkeitsfelder



Quelle: Absolvent*innenbefragung 2020; Mehrfachnennungen möglich